



Der Weg zum Abitur *die Gymnasiale Oberstufe der JKG*

Für die JKG gelten – wie für alle Gesamtschulen – **die selben Richtlinien und Abituranforderungen wie für jedes Gymnasium!** Im Rahmen dieser Anforderungen möchten wir jedoch besondere Akzente setzen, um so möglichst viele Grundsätze aus der Sekundarstufe I der Gesamtschule auch in der gymnasialen Oberstufe zu verwirklichen.

Projekt- und Handlungsorientierung, fächerübergreifendes Arbeiten sowie **Teamarbeit**, die auch in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) stark hervorgehoben werden, bleiben gerade an einer Gesamtschule als Unterrichtsprinzipien besonders wichtig. Deshalb gibt es bereits seit 1995 Absprachen zwischen den verschiedenen Fächern über **fachübergreifende Rahmenthemen**. Auch die **Praktika in den Leistungskursen Erziehungswissenschaften** und **Technik** und die **Kursfahrt nach Rom** in JG 12 sowie die seit 1999 in Kooperation mit der Volkshochschule durchgeführte **Kunst- & Kulturwoche** und die Methodenwoche zu Beginn der Jahrgangsstufe 11 werden dabei einbezogen.

An der JKG werden den Schülern/innen z.Z. zwei Profile auf dem Weg zum Abitur angeboten; zu PROFIL I gehören die Leistungskursfächer **ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT** und **DEUTSCH** sowie das Profilfach **GESCHICHTE**; zum PROFIL II gehören die Leistungskurse **TECHNIK** und **MATHEMATIK** sowie das Profilfach **ERDKUNDE**. Das Fach Technik bietet in Castrop - Rauxel und Umgebung **nur** die JKG in Leistungskursform an! Die Leistungskurse sind zugleich die ersten beiden Abiturfächer; die zugeordneten Profilfä-

cher können, **müssen aber nicht** Abiturfächer sein!

Als dritte Leistungskurskombination ist auch die Wahl von Deutsch und Mathematik möglich. Diese Ausrichtung ermöglicht es, dass im Jahrgang 11 ein Schüler / eine Schülerin einen Großteil seiner / ihrer Unterrichtsstunden in den gleichen Schülergruppen erlebt, also in festen Bezugsgruppen lernt. Dieses Prinzip kann in weiten Teilen in den Jahrgängen 12 und 13 fortgesetzt werden, denn den jeweiligen Leistungskurskombinationen sind feste Grundkurse (z.B. Biologie) zugeordnet.

Was ist der beste Weg zum Abitur?

Nur die Gesamtschule und das Gymnasium bieten eine durchgehende Schullaufbahn bis zum Abitur an. Drei weitere Aspekte gilt es zu bedenken.



Kinder haben sehr unterschiedliche Begabungen und Neigungen. Gesamtschule und Gymnasium bieten daher zwei Wahlpflicht- bzw. Differenzierungsbereiche an. Im 1. Differenzierungsbereich des Gymnasiums kann jedoch lediglich zwischen zwei Sprachen gewählt werden, so dass dort auf jeden Fall mit einer zweiten Fremdsprache beginnen werden muss. Sollte eine Schülerin / ein Schüler damit nicht zurechtkommen, so ist ihre/seine weitere Schullaufbahn am Gymnasium belastet, wenn nicht gefährdet. Eine derartige Gefahr besteht an der Gesamtschule und damit auch an der JKG nicht, denn mit der 2. Fremdsprache kann in der 6. (mit *Französisch / Türkisch*),

in der 8. (mit *Latein*) oder sogar erst in der 11. Klasse (mit *Italienisch*) begonnen werden, je nachdem, wie es den Interessen, Wünschen und der individuellen Entwicklung am besten entspricht. Damit bietet die Gesamtschule zudem bereits frühzeitig die Möglichkeit, auch in einem nicht-sprachlichen Bereich einen individuellen Lernschwerpunkt zu bilden [z.B. durch die Wahl von *Arbeitslehre* oder *Naturwissenschaften* als Alternative zu *Französisch* / *Türkisch* im Wahlpflichtbereich (z.Z. Klasse 6 - 10)].



Ebenso wie am Gymnasium können auch an der Gesamtschule alle Schulabschlüsse erreicht werden, die an einer allgemeinbildenden Schule vergeben werden können.

<p><u>Mögliche Schulabschlüsse</u></p> <p><u>in der Sekundarstufe II</u></p> <p>(JG 11 - 13)</p> <p>Fachhochschulreife [schulischer Teil, sog. "Fachabitur" am Ende der Jahrgangsstufe 12]</p> <p>Allg. Hochschulreife / Abitur [am Ende der Jahrgangsstufe 13]</p>

Also, „**Warum in die Ferne schweifen, wo das Gute liegt so nah?**“ Dieses dachten sich vielleicht auch die vielen Schülerinnen und Schüler, die seit 1998 an der JKG ihr Abitur oder die Fachhochschulreife erworben haben.



Vielleicht fragen sich die Eltern von Grundschulern/innen bei der Wahl der weiterführenden Schule für ihr Kind ja, „*Schön, die JKG hat eine ganze Menge zu bieten, was ich an anderen Schulen so nicht finde. Aber bietet das Gymnasium*

nicht trotzdem den direkteren Weg zum Abitur?“ Wir können diese Frage nicht entscheiden, denn natürlich würde das Kind am Gymnasium anders und anderes lernen, denn es wäre ja in einer anderen Schulform und in einer anderen Klasse.

Wir sind aber der Auffassung, dass der Gesamtschulweg zum Abitur mehrere Vorteile hat:

- Der Weg über die Gesamtschule ist keine Einbahnstraße, die vorrangig auf *einen* Abschluss hinführt, sondern vermittelt ein breites Spektrum von Kenntnissen und Qualifikationen.
- Deshalb wird der Weg über die Gesamtschule auch nicht so leicht zur Sackgasse, wenn es mit dem erwünschten Abschluss einmal nicht ohne weiteres klappen will. Auch auf die anderen Abschlüsse wird bei uns gezielt vorbereitet.
- Der gemeinsame Weg mit sehr unterschiedlichen Schülerinnen und Schülern bietet wichtige Lernmöglichkeiten. Davon profitieren alle, denn wenn die leistungsstärkeren Schüler/innen mit den etwas schwächeren zusammenarbeiten und ihnen etwas, was beide vorher gelernt haben, noch einmal erklären, haben sie nicht nur im Umgang mit anderen Menschen etwas gelernt, sondern beherrschen auch selbst den Stoff viel besser.



Die erste Abiturientia (1998)

